

THE VICTOR.

Ecke Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mit meinen Freunden und Bekannten, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannten Stelle eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Wettbewerben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei konstanter Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Bowlen, Cigaren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem leichten Hofe begrüßen zu können. Achtungsvoll.

HENRY VICTOR.

Für die Verwundeten.

Gräfin Cassini's Bazar zu Gunsten des rothen Kreuzes.

Dämme in Ohio halten Stand. — Selbst-Auflage eines Diebes. — Verhängnisvolle Explosion. Dampfer in Sicherheit. — Als Gattin-Mörder überführt. — Congress in laufender Woche.

Bazar für das rothe Kreuz.

Washington, 3. April. Hilfe für die Verwundeten, Freund oder Feind, ist, wie heute Gräfin Marquise Cassini, die Tochter des russischen Botschafters, sich äußerte, der Zweck eines Bazaars, der hier unter ihrer Leitung am 27. April für die rothe Kreuz-Gesellschaft stattfindet.

Die Gräfin entschloß sich vor einer Woche zu dem Vorgehen und machte sofort in Paris und St. Petersburg telegraphische Bekanntungen auf Gegenhände zum Bazar, während nach allen Theilen Amerikas hunderte von Einladungen zu Beiträgen ergingen. Bei ihrem Appell an das amerikanische Volk betont Gräfin Cassini die Thatfrage, daß das Unternehmen keinerlei partielle Zweck verfolgt, da die Gesellschaft vom Rothen Kreuz eine internationale humanitäre Organisation und völlig getrennt von Politik ist. In der letzten Woche erhielt die Gräfin \$4000 überhandt und Artikel im Werthe von mehreren Hundert Dollars zum Verkaufe bei dem Bazar.

An der Spitze der Liste der Patrouillen steht Frau John Hay, die Gattin des Staatssekretärs, zahlreiche Namen von Belang, darunter die Frauen der verschiedenen Botschafter und Gesandten, folgen.

Der Bazar dauert von 4 Uhr Nachmittags bis Mitternacht. Heute telegraphierte die Gräfin an J. P. Morgan und A. Carnegie betreffs der Unterhaltung und ihres Zwecks. Die gesammten Erträge gehen sofort nach St. Petersburg.

Gefahr vorüber.

Bellefontaine, O., 3. April. Die Verhältnisse bei dem Lewiston Reservoir haben sich heute so gebessert, daß man in Logan County alle Gefahr für gehoben hält.

Der Damm des Reservoirs, zwar schwach und unsicher an vielen Plätzen, gab während der Nacht nicht nach, trotzdem ein heftiger Nordwind Wassermassen von 3 Fuß Höhe über die Eindämmung trieb.

Heute mäßigte sich der Wind und auch der Wasserdruck gegen die Dämme und ohne weiteren Regen oder Wind ist keine Gefahr mehr vorhanden.

Celina, O., 3. April. Der Wind legte sich heute, am Ost-Ufer des großen Reservoirs sind aber noch immer zahlreiche Leute mit dem Kampfe gegen dieandrängenden Gewässer beschäftigt. Ohne mehr Regen gelten heute Abend beide Ufer für sicher.

Will durchaus Gefangnis.

New York, 3. April. Ein Mann, der sich W. Wilson nennt, erschien heute auf der Polizei und teilte mit, er habe mit einem Gefährten am 1. Aug. 1903 der U. S. Express Co. in Pittsburgh ein Paket mit \$1800 gestohlen. Sein Genosse sitzt im Gefängnis.

Pittsburgh, Pa., 3. April. Wilson war Kutscher eines Express-Wagens und hatte Geld bei einer Bank abzuliefern. Sein Genosse wurde damals verhaftet und der größte Theil des Geldes wiedererlangt. Der Helfer erhielt 6 Jahre Gefängnis. Wilson wurde nur aus dem Dienst der Gesellschaft entlassen.

Unter schwerer Anklage.

Hazleton, Pa., 3. April. Wegen vor Upper Leigh wurde heute unter der Anklage des Mordes verhaftet. Er verlebte seine Frau vor einer Woche während eines Streites und sie starb letzte Nacht. Der Verhaftete gibt die Anklage zu, behauptet jedoch im Zustande der Trunkenheit gehandelt zu haben.

3 Leben vernichtet.

Marshalltown, Ia., 3. April. Eine Explosion im Gebäude der National-Bank zu Albia verursachte heute das Leben von 3 Männern und führte zu Verlebungen verschiedener. Außer diesem Gebäude wurden noch 3 Läden eingedroschen.

Boulogne: "Rhône" von Rotterdam nach New York.

Queenstown: "Merion" nach Philadelphia; "Celtic" von Liverpool nach New York; "Umbria" von Liverpool nach New York.

Bremen: "Frankfurt" nach Baltimore; "Bremen" nach New York.

Irische Proteste

Gegen den Abschluß eines Schiedsgerichts-Vertrags mit England.

Cleveland, O., 3. April. Die irischen Nationalisten dieser Stadt fachten heute energische Beschlüsse gegen einen Schiedsgerichts-Vertrag zwischen Amerika und England. Die Ansichten George Washington's über die Gefahr auswärtiger Bündnisse werden angeführt und die Meinung ausgedrückt, ein solcher Vertrag zwischen England und den Vereinigten Staaten müßte bei den übrigen europäischen Staaten Verstimmung erregen und die jetzt mit ihnen bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zerstören.

Auf der sibirischen Bahn.

In London traf ein englischer Kaufmann Namens Wool ein, der der erste Europäer sein dürfte, der nach Abschluß des Krieges den ganzen Weg vom Kriegsschauplatz bis nach Europa auf der sibirischen Bahn zurücklegte.

Wool verließ am 7. Februar Shanghai und fuhr an Bord des russischen Dampfers "Mongolia" nach Dalny. Kein Mensch an Bord des Schiffes ahnte, daß der Krieg ausbrach sei, und es waren im Folge davon auch keinerlei Vorberichtigungen getroffen, den Dampfer in irgend einer Weise der Ausmertsamkeit japanischer Kriegsschiffe zu entziehen. Als die "Mongolia" am Morgen des 9. Februar gegen 3 Uhr nach 80 Kilometer von Dalny entfernt war, sah der Kapitän in der Ferne die Scheinwerfer von Port Arthur in Thätigkeit und hörte gleichzeitig den Donner schwerer Geschüsse. Es wurde ihm sofort klar, daß eine Seeschlacht stattfinde, und es schloß auch, daß zwischen seinem Schiff und Dalny japanische Kriegsschiffe sein müßten. Der Kapitän ließ sofort sämtliche Läden auslöschen und eilte mit voller Geschwindigkeit den Hafen von Dalny zu, den das Schiff auch unbehelligt erreichte. In Dalny herrschte fahrlässige Aufregung. Zivilisten schlepten und fuhren auf Handkarren Geplünder zum Bahnhof und versuchten Sige in dem nach Russland gehenden Zuge zu erhalten. Viele ließen alle ihre Möbel ohne jeglichen Schutz zurück und waren froh, sich mit einigen wenigen Habeligkeiten retten zu können. Die russischen Behörden gingen mit Ruhe und Energie an die Arbeit. Als in der Nacht durch den Angriff klar wurde, daß der Krieg eröffnet sei, wurden sämtliche Beamte aus dem Bett geholt. Zwischen 2 und 7.30 Morgens waren für alle Familienangehörige der Beamten Päpste fertig und für die Beamten selbst lag ein dreimonatiges Gehalt zum Empfang bereit. Der Zug fuhr um 12 Uhr Mittags nach Russland ab. Er war direkt bestellt mit den Familien der Beamten und mit anderen Flüchtlingen. Wool fuhr mit dem nächsten Zug um 11 Uhr Nachts, der ebenfalls direkt bestellt war. Der Zug erreichte Charbin fahrplanmäßig. Alle Zwischenstationen waren mit Leuten überfüllt, die noch in dem Zug Platz zu finden versuchten. Von Charbin aus begegnete man Militärzügen, von denen der Reisende durchschnittlich zwanzig an jedem Tage zählte. Die Wagen waren großen hölzernen Kisten aus rauhem Holz zu vergleichen, die die Aufschrift trugen: "40 Mann über 8 Pferde". Jeder Zug sollte 600 Mann befördern. Die Soldaten machten einen heiteren Eindruck. Die Reise über den Bajkalsee erfolgte in Korb-Schlitten, in denen je drei Passagiere Platz finden und die von drei kleinen Pferden gezogen werden. 64 Kilometer wurden in dieser Weise zurückgelegt, und der Weg war keineswegs sehr glatt und hindernisslos. Auf dem Eis begegnete man vielen Schlitten mit Offizieren und langen Truppenkolonnen, die sich mühsam nach Osten bewegten. Die Eisfläche sah aus wie eine belebte Heerstraße. In der Mitte des Sees ist eine Halostation, wo die Reisenden sich am Feuer einigermaßen erwärmen können. Die Schlittenfahrt nahm im ganzen fünf Stunden in Anspruch. Die Kälte war sehr groß. Ein kleines Kind, das Töchterchen eines Offiziers war mit Pelzen bedeckt worden, um es gegen die furchterliche Kälte zu schützen. Als man das Kind an anderen Ufer aus den Pelzen hervoholen wollte, entdeckte man, daß es erstickt war. Die Truppenjüge schienen sich jenseits der Grenze des Bajkalsees noch zu häufen. Am 24. Februar traf der Reisende in Moskau ein und erreichte am 28. London. Die Reise hatte im Ganzen von Shanghai aus 21 Tage in Anspruch genommen. Wenn man bedenkt, daß die sibirische Bahn eingleisig ist und der Kriegszustand gewaltige Anforderungen an das Eisenbahnpersonal stellen muß, so wird man nicht umhin können, die Pompöthe zu bemühen, mit der diese Bahn arbeitet. Die fahrlässige Zeit soll statt 21 Tage 19 Tage gewesen sein.

Der Chef des französischen Generalstabes Penbezec ist in Biserica eingetroffen, um den Verhüttungszustand des Platzes zu studieren.

Täglicher Marktbericht.

Wiedermars.

Indianapolis Union Biehöfe, 4 April.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1800-1500 Pf. 40-515

Mägige bis mittlere Export

Stiere, 1800-1400 Pf. 40-455

Gute bis prima Schläfchen Stiere

1150-1250 Pf. 45-465

Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis

1,250 Pfund 40-440

Gute bis gewählte Feeding

Stiere 40-435

Mägige bis gute Feeding Stiere

900-1000 Pf. 45-415

Gute Stöders 35-400

Leicht Stöders 200-325

Gute bis gewählte Rinder

875-425

Mittleres bis gute Rinder

835-365

Gewöhnliche Rinder 275-325

Gute bis gewählte Kühe

800-400

Mittleres Kühe 275-350

Gewöhnliche bis gute Kühe

275-350

Gewöhnliche alte Kühe 200-310

Gute Kühe mit Kalb 325-350

Gewöhnliche Kühe mit Kalb 320-325

Gewählte Kühe 400-600

Schwarze Kühe 200-500

Prima bis fancy Export Butter

Bullen 340-375

Gewöhnliche bis gute Bullen 275-325

Gewöhnliche Bullen 200-250

Schweine.

Gute bis gewählte schwere

55-55-55

Semispezie und schwere Fäcing

525-540

Gute bis gewählte schwere

520-525

Gewöhnliche schwere

400-600

Schwarze Kühe 200-500

Prima bis fancy Export Butter

Bullen 340-375

Gewöhnliche bis gute Bullen 275-325

Gewöhnliche Bullen 200-250

Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer

55-55-55

Gewöhnliche gute Lämmer

400-525

Gute bis gewählte Schafe

275-325

Ordinäre bis gute Schafe

200-300

Großherde bis gute Schafe

200-300

Pracht und Gemüse.

Früchte.

Citronen \$8.00-8.50 für 300-380

Orange-Franz. Florida \$3.25 per Pfund

California Seedlings \$1.75, California Navel \$1.50 bis 2.00 per Pfund

Orange Yellow 18 bis 22c, Java 28-32c

Pract. 11.75, Lion 11.75, Jersey 11.70

Caracas 11.75, Dillworth's 11.75, Dutch Java Blend \$14.00, Malibouch \$11.75, Gates Blended Java \$11.75

Buder—Dominos 7.47c; St. Lucia 5.82

puerifer 5.47c; 2222 puerifer 5.37c;

feiner granulirte 4.97c; Cubes 5.47c; Con-

tions' 4.87c; Ridgewood 4.82c; \$25.

.. 4.77c; Empire 4.72c; Ideal Extra

Golden 4.67c; Windsor Extra 4.62c;

Ridgewood 4.62c; gelber 4.17c; 16 gel-

ber 4.02c.

Reis—Carolina, Kopf, 54-74c, Japan 5

-54c, gebrochen, 34-44c.

Reis-Malz (40 Gr. Zerk.), 1 Pf. 9-11c per

Gallone.

Gemüse—Ganze: Allspice 18c bis 15c;

Catfish 18c bis 15c; Muskatnüssen 60c bis

65c; Muskatnuss 45c bis 60c; Ganze schwärz.

Reißfisch 15c bis 16c, Schot 18c weiß 25c